

Freitag, 08. Oktober 2021, Offenbach-Post / Offenbach

„Blumenstrauß“ soll aufblühen

Inklusive Gruppe nimmt ihre eigenen Songs in einem Studio auf: „Das wird cool“



Die Band „Blumenstrauß“ mit Farid Faust, Andi Krause, Alexander Hagen, Lukas Kühn und Cindy Hentschel. Foto: p

Offenbach – Nach einigen Sommer-Konzerten steht für die Gruppe „Blumenstrauß“ der Behindertenhilfe Offenbach ein weiterer Höhepunkt an: Im Herbst nehmen die Musiker, die regelmäßig in der Wohnanlage Senfelderstraße proben, ihre eigenen Songs im Studio auf.

2020 war für die Band wie für alle durch die Corona-Pandemie geprägt: Gemeinsame Proben konnten nicht mehr stattfinden. Die Zeit nutzten die Musiker dennoch und feilten intensiv in Einzeltreffen mit Projektleiter Alexander Hagen am gemeinsamen Liedgut. Im Frühjahr konnten die gemeinsamen Proben von Farid Faust (Percussions), Alexander Hagen (Keyboard), Cindy Hentschel (Gesang und Keyboard), Andi Krause (Gitarre) und Lukas Kühn (Schlagzeug) wieder starten. „Ich habe mich sehr gefreut, dass wir uns jetzt alle wiedersehen und endlich zusammen spielen können“, sagt Cindy Hentschel.

Noch größer war die Freude aller Bandmitgliedern darüber, dass ihre Freiluftauftritte an verschiedenen Wohneinrichtungen der Behindertenhilfe stattfinden konnten. Für die Musiker ein Erlebnis: „Ich mag Auftritte, die Stimmung mit Fans und Freunden, die Party“, fasst Farid Faust zusammen. Andi Krause stimmt zu: „Es macht einfach Spaß, auf der Bühne zu stehen.“

Bei den Konzerten begeisterte die Band mit ihren selbst geschriebenen Songs und ihrer Performance. Ein Grund für das gute Zusammenspiel ist sicherlich, dass fast alle Mitglieder schon vor Projektbeginn Erfahrung im musikalischen Zusammenspiel mit anderen sammeln konnten. Genauso wichtig ist aber wohl, dass die Chemie stimmt: Die fünf Mitglieder verstehen sich auch privat gut miteinander, bestellen sich gemeinsam mal eine Pizza oder sitzen bei einem Getränk zusammen. Die gute Atmosphäre im Miteinander zeigt sich dann auch bei Auftritten auf der Bühne, wo die Band die energetische Stimmung ans Publikum weiterzugeben versucht.

Nach den Auftritten im Sommer steht im Herbst nun erst einmal an, die eigenen Songs professionell aufzunehmen. Hierfür fährt die Gruppe nach Duisburg, wo sie einige Tage konzentriert an der Produktion ihrer ersten eigenen CD arbeitet. Lukas ist schon gespannt auf die Zeit im Tonstudio: „Das wird cool ...“ mk

Das Projekt der inklusiven

Band ist auf drei Jahre angelegt und wird finanziell unterstützt durch eine Förderung der Aktion Mensch. Ziel des Projektes ist die Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderung.